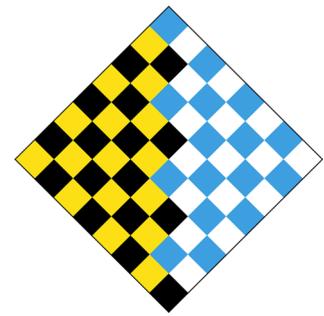


Schach-Bezirksverband München e.V.
im Bayerischen Schachbund

Ordentliche Verbandsversammlung 2020



Protokoll

Zeit und Ort

Samstag, den 21.03.2020 um 10:00 Uhr als Telefonkonferenz

Abstimmungen zu TOP 6 und TOP 7 im Umlaufverfahren per E-Mail
(15.03.2020 19:00 Uhr bis 20.03.2020 18:00 Uhr)

Einladung

- Per E-Mail versandt am 21.02.2020

Anwesenheit

- Zu Beginn der Versammlung waren 14 der insgesamt 32 Vereine des Bezirksverbandes in der Telefonkonferenz vertreten, die insgesamt 75 (von maximal 129) Stimmen haben. Ein Verein stieß im Verlaufe der Telefonkonferenz noch dazu, sodass sich die Anzahl der Vereinsstimmen auf 78 erhöhte.
- Ferner waren 10 der 13 Mitglieder des Verbandsausschusses in die Telefonkonferenz gewählt.

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

- Jörg Wengler eröffnet um 10:00 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.
- Die Versammlungsleitung übernimmt Jörg Wengler, Protokollführer ist Harald Koppen.

TOP 2

Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit

- Entfällt, da die Abstimmungen im Umlaufverfahren stattgefunden haben.

TOP 3

Beschlussfassung über die Tagesordnung

- Entfällt.

TOP 4

Berichte der Mitglieder des Vorstands und des Verbandsausschusses, des Vorsitzenden des Turniergerichts, sowie Kassen- und Revisionsbericht

Folgende Funktionäre des Bezirksverbandes berichteten zu ihren jeweiligen Aufgabengebieten:

- 1. Vorsitzender:
Jörg Wengler spricht im Wesentlichen zu den aktuellen Herausforderungen für den Bezirksverband im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Er stellt u.a. noch einmal klar, dass eine endgültige Absage von Mannschaftsmeisterschaften nur in Abstimmung mit allen Beteiligten – und nur wenn absolut notwendig – erfolgen wird.
Als spezieller Kommunikationskanal zwischen Bezirksverband und Vereinen zu diesem Thema wurde eine gesonderte E-Mail-Adresse (corona@schachbezirk-muenchen.info) eingerichtet. Die Vereine wurden noch einmal gebeten, den Bezirksverband über die aktuellen Entwicklungen in den Vereinen auf dem Laufenden zu halten.
- 2. Vorsitzender und 1. Spielleiter:
Jan Englert konzentriert sich in seinen Ausführungen auf seine Funktion als 1. Spielleiter. Hinsichtlich der MMM äußert er die Vermutung, dass hierfür in Abhängigkeit von übergeordneten Vorlaufterminen bis einschließlich Juli Flexibilität bestünde.
Er bedauert, dass der Bezirksverband Oberbayern beschlossen hat, keine Turniere mehr gemeinsam mit dem Bezirksverband München durchzuführen.
Für die Blitzschach-EM hat sich für den geplanten Termin kein Ausrichter gefunden, eine Notlösung kam nicht zustande. Prinzipiell besteht in Ismaning ein guter Draht zur Gemeinde, sodass dort auch kurzfristig Turniere organisiert werden könnten.
Der Mannschafts- sowie der Ligapokal fanden in sehr kurzer Form statt. Der Terminplan für die kommende Saison wird momentan erstellt.
Jan Englert wird im nächsten Jahr nicht mehr als 1. Spielleiter kandidieren.
- Schatzmeister:
Ralph Alt verweist auf seinen vorab versandten Bericht.
- 2. Spielleiter:
Ronny Damaske hat keine weiteren Ergänzungen aus Sicht der Spielleitung.
- Pressewart:
Günter Schütz war beim OIS mehrmals vor Ort und konnte entsprechend berichten. Zudem hat er eine Vorankündigung der Versammlung verfasst. Insgesamt wurde die Publikationsfrequenz auf der Homepage des Bezirksverbands im Berichtszeitraum deutlich erhöht.

- Schriftführer und 1. Jugendspielleiter:
Harald Koppen verweist auf seinen vorab versandten Bericht.
- Wertungsreferent:
Viktor Anderson verweist auf seinen vorab versandten Bericht.
- Referent für Mitgliederverwaltung:
Andreas Kammerloher verweist auf seinen vorab versandten Bericht.
- Referent für Seniorenschach:
Jean Bausch verweist auf seinen vorab versandten Bericht.
- Webmaster:
Tobias Stempfle berichtet, dass er die Sicherheit der aktuellen Homepage durch Einrichtung einer verschlüsselten Benutzer-Server-Kommunikation verbessert hat. Momentan setzt er die Homepage komplett neu auf. Im Zuge dessen hat er Artikel, Ergebnisse usw. von der aktuellen Homepage importiert. Go-Live der neuen Homepage ist in den nächsten Wochen geplant.
- Referent für Leistungssport:
Helge Frowein ist entschuldigt. Jörg Wengler richtet aus, dass Kaderlehrgänge für Anfang April geplant waren, nun aber wegen der Corona-Krise auf Eis liegen.
- Vorsitzender des Turniergerichts:
Martin Gstmeyr erklärt, dass es im Berichtszeitraum zu keinerlei Fällen gekommen ist, in denen das Turniergericht hätte aktiv werden müssen.
- Kassenprüfer:
Joachim Krause hat die Kasse zusammen mit Konrad Bumés im Januar geprüft und empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters.

Die Referentin für Frauenschach (Erika Stegmaier) sowie der 1. Jugendleiter (Markus Lahm), der auch die Funktionen des Referenten für Freizeit- und Breitenschach und des Schachwarts bekleidet, waren in der Telefonkonferenz nicht anwesend und hatten vorab keinen Bericht zur Verfügung gestellt.

TOP 5

Aussprache über die Berichte

- Winfried Dormann gibt zu bedenken, dass ein Vorlauf von sieben Tagen für die Wiederaufnahme von Veranstaltungen hinsichtlich der Verfügbarkeit einiger Spiellokale zu kurz sein könnte. Jan Englert sichert zu, dass die Spielleitung die Verfügbarkeiten der Spiellokale abfragen wird. Dies ist insbesondere mit Blick auf die noch ausstehenden Runden der MMM erforderlich. Gegebenenfalls könnte es auch zusätzliche zentrale Termine geben.
- Jens Nissen fragt nach, was es mit den möglichen steuerlichen Problemen beim OIS auf sich hat. Ralph Alt antwortet, dass professionelle Spieler nicht aus Verbandsbeiträgen finanziert werden dürfen. Da solche Spieler jedoch sehr selten am OIS teilnehmen, stellt dies kein ernstes Problem dar.

- Richard Holzberger erkundigt sich, ob eine Münchner Online-Meisterschaft angedacht ist. Jan Englert erklärt, dass er auf diesem Gebiet kein Experte sei. Insbesondere müsse auch das Thema der Thema Anti-Cheating-Maßnahmen bei derartigen Organisationsformen berücksichtigt werden. Jan Kerkhoff ergänzt, dass Andreas Ciolek regelmäßig Turniere auf Lichess organisiert.
- Viktor Anderson fragt nach der Differenz im Kassenbericht beim Punkt Inventur Uhren. Ralph Alt bittet die Spielleitung um eine gründliche Inventur. Jan Englert sichert dies zu.
- Günter Schütz ergänzt zur Planung der Preisgeldverringering beim OIS, dass drei von ihm befragte Spieler aus der letztjährigen Preisgeldgruppe des A-Turniers dies, insbesondere in Bezug auf die Attraktivität des Turniers, als unbedeutend erachten.

TOP 6

Ehrungen für herausragende Verdienste

- Jörg Wengler erklärt, dass der Verbandsausschuss dem Vorschlag gefolgt ist, Jan Englert vom SC Garching 1980 für seine langjährigen Verdienste um das Münchner Schach die Silberne Ehrennadel des Bezirksverbandes zu verleihen.
- Da es sich bei dem zu Ehrenden selbst um ein Mitglied des Verbandsausschusses handelt, ist die Zustimmung der ordentlichen Verbandsversammlung einzuholen. Dies geschah vor der Telefonkonferenz im Umlaufverfahren. Jörg Wengler gibt das Ergebnis wie folgt bekannt:
Ja-Stimmen: 85
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
- Jörg Wengler hebt hervor, dass mehrere Vereine neben der reinen Stimmabgabe zu diesem TOP in zusätzlichen Kommentaren ganz explizit ihre Zustimmung noch einmal unterstrichen. Er bedankt sich bei Jan Englert für geleitete Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Münchner Schach auch in den kommenden Jahren weiter von dem Engagement Jan Englerts profitieren könne. Selbstverständlich werde der Bezirksverband nach der Corona-Krise noch einen würdigen Rahmen für die Übergabe der Ehrennadel finden.

TOP 7

Anträge

- Die Abstimmung über den Antrag des Verbandsausschusses auf Genehmigung des Haushaltsplan 2020 fand im Vorfeld der Telefonkonferenz im Umlaufverfahren statt. Jörg Wengler gibt das Ergebnis wie folgt bekannt:
Ja-Stimmen: 80
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 5
Der Antrag ist damit angenommen. Ralph Alt bedankt sich bei den Vereinen für die Zustimmung.

TOP 8 Dringlichkeitsanträge

- Der Versammlung liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 9 Ausblick auf Verbandsarbeit 2020/2021

TOP 9a

- Jan Englert stellt klar, dass der AK Spielbetrieb sobald wie möglich stattfinden soll. Seine Themen-/Diskussionsvorschläge sind:
 - C-Klasse
 - Teilnehmerzahl gering, da immer häufiger Verzicht auf Aufstieg
 - Bei weniger als 16 Mannschaften: Nur eine Gruppe und weniger Nachrücker oder auf jeden Fall zwei Gruppen?
 - Mittelfristig: Umstellung auf 6er-Mannschaften?
 - Ersatzspielerregelung
 - Festspielregelung zu restriktiv?
- Ralph Alt regt an, die Sitzung des AK Spielbetrieb als Telefonkonferenz durchzuführen, was sich positiv auf die Beteiligung aus den Vereinen auswirken könnte. Ferner wurde der Vorschlag geäußert, dies sogar als Videokonferenz zu organisieren. Die hiergegen geäußerten Bedenken mit Blick auf die Verfügbarkeit entsprechende technischer Möglichkeiten in den Vereinen müssten jedoch ernst genommen werden. In Frage kommen ggf. Videokonferenzen, die auch die rein telefonische Einwahl ermöglichen.

TOP 9b

- Jörg Wengler geht schwerpunktmäßig auf die notwendige Neubesetzung der Spielleitung ein und stellt einigen Ideen vor, die Aufgabenbereiche für Interessenten attraktiver zu machen. Dazu sein es sicher erforderlich, übersichtlichere „Pakete“ zu schnüren. Etwa könne man sich folgende getrennte Teilbereiche vorstellen:
 - Organisation der MMM (plus ggf. Mannschaftspokale):
Dies ist im wesentlichen ein Aufgabenbereich, der keine persönliche Anwesenheit bei Wettkämpfen erfordere, sondern im Wesentlichen in Heimarbeit erledigt werden könne. Der hierfür verantwortliche Spielleiter solle nicht zusätzlich noch mit weiteren Aufgaben belastet sein.
 - Organisation von Präsenzveranstaltungen:
Dies umfasst einerseits eintägige Turniere, wie etwa die Schnellschach- und Blitzschach-EM, andererseits aber auch Wochenturniere wie OIS und MEM.
 - Administrative Aufgaben im Spielleiterbereich: Dies könnte insbesondere die Spiellokalsuche einschließen, ggf. aber auch die Koordination der Terminplanung oder die Verantwortung für bestimmte Veröffentlichungen (Vorankündigungen, Ausschreibungen etc.)
- Jörg Wengler bittet alle Vereine, sich hier aktiv einzubringen und in den Vereinen ein potenzielles Interesse an der Übernahme von Verbandsaufgaben im Spielleiterbereich zu eruieren. Er wird auf jeden Fall hierzu weiter mit den Vereinen in Kontakt bleiben.

TOP 9c

- Jörg Wengler griff dieses Thema unter TOP 9b bereits auf und berichtete noch zusätzlich, dass momentan keine Reservierung in der Hachinga Halle in Unterhaching möglich ist. Eine Mehrgleisigkeit in Sachen geeigneter Spiellokale für Großveranstaltungen sei daher unbedingt anzustreben.

TOP 10 Sonstiges

- Es wurden keine weiteren Themen angesprochen.

Versammlungsende

- Jörg Wengler schließt die Versammlung um 11:15 Uhr.

gez. Wengler

Jörg Wengler
1. Vorsitzender

gez. Koppen

Harald Koppen
Protokollführer